

Neubau der Kläranlage Neuerburg

Zeitraum:

Planung 2002 – 2006 (Vor- bis Ausführungsplanung/Ausschreibung)
Bau 2006 – 2007

Auftraggeber:

Verbandsgemeindewerke Neuerburg, Rheinland-Pfalz
www.vg-neuerburg.de

Projekt:

Die stark sanierungsbedürftige Kläranlage der Stadt Neuerburg ist durch eine komplett neue Anlage an einem anderen Standort zu ersetzen.

Ausbaudaten:

Die Biologie der Kläranlage hat eine Ausbaugröße von 4.300 Einwohnergleichwerten und ist ausgelegt auf die Behandlung von bis zu 52 l/s häuslichem Abwasserwasser aus dem Mischsystem der Stadt Neuerburg.

Leistungen des Ingenieurbüros H. Berg & Partner GmbH:

Erstellung einer Vorplanung mit Variantenuntersuchung und zusätzlicher Standortuntersuchung zur Ermittlung des passenden Kläranlagentyps unter Berücksichtigung aller planungsrelevanten Randbedingungen (Entwicklung Einzugsgebiet, Anfuhr Fäkalschlamm, Emissionen, Kosten). Durchführung der kompletten Bestandsvermessung einschließlich des Fließgewässers mit darauf folgender Hydraulischer Berechnung des Gewässers zur Ermittlung der maximalen Wasserspiegellagen als Planungsgrundlage.

Erstellung der Entwurfs- und Genehmigungsplanung, Unterstützung der Verbandsgemeindewerke bei der Erstellung der Förderanträge, Abstimmung mit allen Fachbehörden zur Erlangung der Genehmigung.

Durchführung der Ausführungsplanung und Ausschreibung aller Gewerke (Bau, Maschinentechnik und Elektrotechnik) einschließlich des Hochbauteils und Mitwirkung bei der Vergabe.

Durchführung der Bauoberleitung und der örtlichen Bauüberwachung für alle Gewerke.

Ergebnis / Nutzen / Erfolg:

Ergebnis der Planungsarbeiten war die Errichtung einer möglichst kompakten Belebungsanlage mit Schlammieindicker im Außenbereich der Stadt Neuerburg, in der Flussaue der Enz.

Durch die intensive Betreuung in der Vorplanungsphase konnten die teilweise stark unterschiedlichen Interessen und Zielsetzungen aller am Planungsprozess Beteiligten (Genehmigungsbehörden, Politik, Verwaltung, Bürger) berücksichtigt werden. So war es möglich, die Maßnahme im weiteren Planungsverlauf sehr zeitnah und unter Einhaltung der zur Verfügung stehenden Mittel zur Ausführung zu bringen. Nach durchgeführter Maßnahme steht den Verbandsgemeindewerken eine nach dem Stand der Technik ausgestattete und betrieblich optimierte Kläranlage zur Verfügung, welche die wasserrechtlichen Anforderungen dauerhaft einhält.

Kosten:

Die Gesamtbaukosten betragen 2,6 Mio. € brutto.

